

Wieder mal stehen die Lehrer unter Druck

Beitrag von „Seph“ vom 18. Dezember 2016 09:05

[Zitat von immergut](#)

Mich irritiert die wiederholte Aussage, als Lehrer wisse ich nichts über die Blasenschwäche meiner Schüler. Natürlich weiß ich das!

[Zitat von Jule13](#)

[@Claudius](#)

Und natürlich wüsste ich, wenn es so wäre.

Klar wissen die Lehrkräfte oft - nicht immer - über Erkrankungen ihrer Schüler Bescheid. Aber das ist nicht zwingend so....insbesondere taugt diese Argumentation nicht dazu, den Toilettengang zu verbieten, weil man ja weiß, dass niemand eine Blasenschwäche hat. Und genau diese Argumentationslinie war hier schon zu lesen. Übrigens müssen auch mal vollkommen gesunde Personen manchmal dringend auf Toilette. Nocheinmal: Die Rechtfertigungsgründe, die hier teilweise für ein Toilettenverbot aufgeführt werden, mögen unter pädagogischen Gesichtspunkten Sinn ergeben, rechtlich haltbar sind sie nicht!

Wer persönlich seinen Job aufs Spiel setzen will und das Risiko von Straf- und Disziplinarverfahren eingehen möchte, ok. Alle anderen informieren sich bitte zügig über die Rechtslage. Das gilt auch für das Aufsichtsrecht, was hier teilweise offensichtlich missverstanden wird.

[Zitat von immergut](#)

Wie Pepe schon schrieben, sieht man es den Kindern an. Wie oft ich am Tag den Satz sage: "Es sind noch X Minuten bis zur Pause - das hältst du doch wohl aus." - unzählbar. Und in den allerallermeisten Fällen kommt dann ein grinsendes "Ok." Kommt es nicht, ist es dringend und das Kind geht natürlich auf die Toilette.

Und alleine diese Frage + Antwort stört den Unterricht oft schon deutlich mehr, als ein unauffälliges Entschwinden aufs Klo und das Wiederkommen in die Klasse.